

Sönke Ladwig, M.Sc. Klin. Psych.

Forschungsinteressen: Risiken und Nebenwirkungen von Psychotherapie, psychotherapeutisches Erwartungsmanagement & Nocebo-Effekte, Patient*innenaufklärung, Waiting-List-Control Designs

Akademische Qualifikationen & Berufliche Tätigkeiten

- 2020 – heute **Wissenschaftliche Mitarbeiter** am Lehrstuhl für Klinische Psychologie, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg (HSU)
- 2019 – 2019 **Praktikum Medizinische Psychologie**, Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf:

Literaturrecherche, Durchführung von Studien, Konzipierung und Umsetzung von Beiträgen für wissenschaftliche Kongresse, Auswertung von qualitativen Interviews, strukturgleichungsmodellerte Auswertung einer multizentrischen Studie zum Thema Patient*innensicherheit (KOMPAS)
- 2017 – 2020 **Studium Klinische Psychologie M. Sc.**, Universität Bremen

Gleitender Schnitt: sehr gut

Thema der Abschlussarbeit: „Measuring Patient-Centeredness in Care: A Psychometric Evaluation of the Patient-Provider Relationship Questionnaire in a German Sample“
- 2017 – 2017 **Studium Sozialökonomie B. A.**, Universität Hamburg
- 2017 – 2019 **Studentische Hilfskraft**, Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie & Universitätskolleg, Universität Hamburg: Thema Nachhaltigkeit und Interdisziplinarität, Lektorierung von Publikationen, Organisation von Erhebungen und Werbeaktionen, Versuchsleitung, Literaturrecherchen, Datenaufbereitung, aktive Kontaktaufnahme zu Teilnehmer*innen etc.
- 2015 – 2015 **Praktikum Neuropsychologie**, Asklepios-Klinikum Hamburg: Assistenz und eigenständige Durchführung von krankheitsbezogenen (Erst-)Anamnesen, neuropsychologischer Leistungsdiagnostik, Auswertung medizinischer Befunde und Krankenakten, Erstellung von Fundberichten, Teilnahme an Fallkonferenzen, Erfahrungen im Umgang mit dem CERAD, Mini Mental Status Test
- 2013 – 2017 **Studium Psychologie B. Sc.**, Universität Hamburg, Abschluss 09.01.2017,

Note: 1,7 Thema der Abschlussarbeit: „Der Einfluss von kognitiven Strategien zur Emotionsregulation auf die Stressreaktivität“, Note: sehr gut